

Misburg

Die Grundschule Mühlenweg machte mit beim bundesweiten Vorlesetag

Misburg. Am bundesweiten Vorlesetag, dem 23. 11. 08, haben wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen. Mit dabei war auch die Grundschule Mühlenweg.



Heinz Streitz, Leiter der Stadtbibliothek Misburg, war einer der Vorleser.

Am Donnerstag, dem 20. 11., in der zweiten Schulstunde um 8.50 Uhr, änderte sich der übliche Tagesablauf in der Grundschule Mühlenweg: Eltern, Lehrer, Bibliothekare, Polizei und Feuerwehr suchten sich einen gemütlichen Platz in der Schule und lasen kleinen Kindergruppen aus Lieblingsbüchern vor. Die Stadtteilbücherei Misburg stellte eine große Auswahl an Büchern zur Verfügung, damit die Vorleser und Vorleserinnen sich schon vorher Bücher zum Vorlesen aussuchen konnten. Der bundesweite Vorlesetag ist der diesjährige Höhepunkt von „Wir lesen vor“, einer Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Stiftung Lesen, die 2004 ins Leben gerufen wurde. Der Hintergrund: Nur noch in einem Drittel aller Haushalte mit Kindern von 0 – 10 Jahren spielt das Vorlesen eine

Rolle. Ein Viertel aller 15-Jährigen in Deutschland kann nicht richtig lesen, fast die Hälfte nimmt nie ein Buch zum Vergnügen in die Hand. DIE ZEIT und die Stiftung Lesen möchten mit ihrer gemeinsamen Initiative „Wir lesen vor“ das Vorlesen und Erzählen in Deutschland wieder populär machen sowie den frühzeitigen Kontakt mit Büchern und die Lust am Lesen fördern. Nur wer schon als Kind die Liebe zum Buch entdeckt, wird sich auch als Jugendlicher und Erwachsener in der Welt der Buchstaben zu Hause fühlen. Insbesondere in der heutigen Zeit der Computer und Fernseher ist es notwendig, dass Kinder nicht nur zweidimensionale Bilder vorgesetzt bekommen. Sie müssen angeregt werden, Bilder in ihrem Kopf entstehen zu lassen und sich in eine Vorstellungswelt hineinbegeben können. Was ist dazu besser geeignet, als sich in einer kleinen Gruppe, in einer schönen Atmosphäre etwas vorlesen zu lassen? So verteilten sich die 360 Kinder der Grundschule Mühlenweg in 40 kleinen Gruppen über das ganze Schulgebäude und die angrenzende Turnhalle. Für jede Gruppe war ein möglichst ungestörter Platz vorgesehen und zwischen mitgebrachten Kissen, Decken und Kuschtieren ließ es sich gemütlich lauschen. Es gab Spannendes, Lustiges, Abenteuerliches und Gruseliges zu hören und viele Kinder hätten gern noch länger als eine Schulstunde zugehört. Anschließend verteilten Eltern in der Pausenhalle Kuchen und Getränke an alle und sorgten so für einen gelungenen Abschluss.

L. Beer